

## Niederschrift

über die 26. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 16.05.2013  
(9. Wahlperiode)

## Tag e s o r d n u n g

Seite

<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1</b> <b>Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur Öffnung der Schranke im nordwestlichen Abschnitt des Bommershöfer Weges Vorlage: FB4/001/2013</b> .....	5
<b>2</b> <b>Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 8.April 2013 bez. einer Straßenbenennung in Meerbusch-Nierst Vorlage: FB6/547/2013</b> .....	5
<b>3</b> <b>Optimierung der Bürgerbeteiligung - Vortrag der Geschäftsstelle "Dialog schafft Zukunft"</b> .....	6
<b>3.1</b> <b>Antrag der SPD-Fraktion vom 11. Dezember 2012 bez. Bürgerbeteiligung Vorlage: ZD/097/2013</b> .....	6
<b>3.2</b> <b>Antrag der FDP-Fraktion vom 3. April 2013 bez. Bürgerbeteiligung "Liquid Feedback" Vorlage: ZD/115/2013</b> .....	7
<b>4</b> <b>Entgeltregelung für dauerhaft genutzte städtische Räume Vorlage: SIM/536/2013</b> .....	7
<b>5</b> <b>Erlass einer Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) Vorlage: FB5/549/2013</b> .....	8
<b>6</b> <b>Benennung von Erschließungsstraßen in Meerbusch-Osterath im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 266 " Meerbusch OSTARA" Vorlage: FB6/475/2012</b> .....	8
<b>7</b> <b>Anträge</b> .....	9
<b>8</b> <b>Anfragen</b> .....	9
<b>9</b> <b>Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	9
<b>10</b> <b>Termin der nächsten Sitzung: 13. Juni 2013</b> .....	9
<b>11</b> <b>Verschiedenes</b> .....	10
<b>11.1</b> <b>Kundenbefragung der IHK in Meerbusch-Osterath</b> .....	10

11.2	Wertgrenzenfestlegung bei Investitionen .....	10
11.3	Entsorgungsverträge für Abfälle .....	10
11.4	Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung.....	10
11.5	Verlängerung Böhlerstraße .....	11
11.6	Denkmäler auf dem Ostaragelände .....	11

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, Aula

Beginn der Sitzung: 18:20 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

**von der CDU-Fraktion**

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertreterin für Frau Petra Schoppe

Frau Angela Gröters Ratsmitglied Vertreterin für Herrn Leo Jürgens

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Vertreter für Herrn Dr. Bernd Schumacher-Adams

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Vertreter für Herrn Jörg Schleifer

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

bis 20.15 Uhr; TOP 11

Herr Dieter Jüncker Ratsmitglied

Vertreter für Herrn Georg Neuhäusen

Frau Ilse Niederdellmann Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

Vertreterin für Herrn Jürgen Eimer ab 20.15 Uhr; TOP 11

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

**von der UWG-Fraktion**

Herr Christian Staudinger-Napp Ratsmitglied

**Zentrum**

Herr Wolfgang Müller Ratsmitglied

**von der Verwaltung**

Frau Angelika Mielke-Westerlage Erste Beigeordnete

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer

Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1

Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt

Herr Michael Gorgs Pressereferat

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Frau Gabriele Parschau  
Frau Heike Reiß  
Herr Wolfgang Trapp  
Frau Alice Wiegand  
Herr Jürgen Wirtz

Gleichstellungsbeauftragte  
Wirtschaftsförderungsreferat  
Bereichsleiter Fachbereich 5  
Referentin des Bürgermeisters  
Bereichsleiter Zentrale Dienste

**Schriftführer**

Herr Wolfram Olbertz

Zentrale Dienste

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Leo Jürgens  
Frau Petra Schoppe

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Jörg Schleifer  
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Georg Neuhausen

Ratsmitglied

## Öffentliche Sitzung

- 1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur Öffnung der Schranke im nordwestlichen Abschnitt des Bommershöfer Weges  
Vorlage: FB4/001/2013**

### Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss des Rates verweist die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW an den Ausschuss für Planung und Liegenschaften mit der Empfehlung, über die im Rahmen des Antrages vorgebrachten Anregung zu entscheiden.

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler erläutert die Beratungsvorlage und die Zuständigkeit des Ausschusses für Planung und Liegenschaften.

Ein Vertreter der Petenten ist nicht anwesend..

- 2 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 8.April 2013 bez. einer Straßenbenennung in Meerbusch-Nierst  
Vorlage: FB6/547/2013**

### Beschluss:

Der Haupt – und Finanzausschuss beschließt den bislang unbenannten Verbindungsweg zwischen Stratumer Straße neben Haus 29 und der Straße Am Oberen Feld ( s. Anlage 1 ) mit

### **Adolf - Rütten - Weg**

zu benennen.

### Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
FDP			4
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>		<b>4</b>

Bürgermeister Spindler erläutert den Vorschlag der Verwaltung und bittet um Zustimmung, auch wenn dies in diesem Fall nicht dem Grundsatz entspreche, bei Straßenbenennungen bevorzugt Frauennamen zu verwenden. Unter Hinweis auf die dargestellten Verdienste des Herrn Rütten sei dies jedoch richtig.

Ratsherr Peters stimmt der Ausnahmeregelung in diesem Fall zu.

### **3 Optimierung der Bürgerbeteiligung - Vortrag der Geschäftsstelle "Dialog schafft Zukunft"**

Bürgermeister Spindler begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Spieker von der Geschäftsstelle „Dialog schafft Zukunft“.

Herr Spieker stellt sich und die Geschäftsstelle, die beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW (MWEIMH) angesiedelt ist, vor. Anhand eines Folienvortrages, der der Niederschrift als Anlage beigelegt ist, erläutert er ausführlich unterschiedliche Formen von Bürgerbeteiligungen und verweist auf Beispiele verschiedener Städte. Hierbei sei festzustellen, dass je größer mögliche Interessenkonflikte seien, desto wichtiger sei der persönliche und praktische Kontakt zwischen den Beteiligten. Eine digitale Beteiligung über eine Opensource-Software wie z.B. Liquid Feedback sei aus seiner Sicht eher geeignet, um Anregungen und Ideen zu Themen zu sammeln. Zudem sei hier zu beachten, dass diese Foren Personal zu ihrer Betreuung und Moderation benötigen. Dieser Aspekt sei nicht zu unterschätzen. Nach seiner weiteren Einschätzung gebe es derzeit jedoch noch zu wenige Erfahrungen aus Städten, die diese digitalen Beteiligungsformen anwenden.

Auf entsprechende Nachfragen aus dem Ausschuss führt Herr Spieker weiter aus, dass jede Form einer Bürgerbeteiligung Kosten verursache, doch auch ein Verzicht auf eine Beteiligung verursache in der Regel Kosten, die jedoch schwer messbar seien. Im Interesse eines Strebens nach höchstmöglicher Transparenz eines Projektes sei eine Bürgerbeteiligung zu einem möglichst frühen Zeitpunkt immer sinnvoll. Zu einzelnen Themen könne sich ein Werkstattverfahren mit Bürgern sehr gut eignen. Hierfür sollten die beteiligten Mitarbeiter der Verwaltung entsprechende Kenntnisse mitbringen, die die Geschäftsstelle im Rahmen von Workshops vermitteln könne. Zur Schaffung eines gesteigerten und dauerhaften Interesses von Bürgern an Politik seien entsprechende interessante Themen notwendig, die dann abgewickelt werden müssten.

Ratsherr Staudinger-Napp bittet die Verwaltung um Prüfung, ob städtische Mitarbeiter aus dem Planungs- und Baubereich an den genannten Workshops teilnehmen sollten.

Anschließend erklärt Ratsfrau Niederdellmann, der unter TOP 3.1 der Sitzung zu behandelnde Antrag der SPD-Fraktion sei derzeit erledigt.

Ratsherr Rettig erklärt den Antrag seiner Fraktion ebenfalls als erledigt. Es sollten zunächst Erfahrungen aus anderen Städten mit dem Einsatz von digitalen Beteiligungen wie Liquid Feedback abgewartet werden.

#### **3.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 11. Dezember 2012 bez. Bürgerbeteiligung Vorlage: ZD/097/2013**

Der Tagesordnungspunkt ist erledigt, siehe TOP 3.

### 3.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 3. April 2013 bez. Bürgerbeteiligung "Liquid Feedback" Vorlage: ZD/115/2013

Der Tagesordnungspunkt ist erledigt, siehe TOP 3.

### 4 Entgeltregelung für dauerhaft genutzte städtische Räume Vorlage: SIM/536/2013

Bürgermeister Spindler erläutert, die Verwaltung habe im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 den Auftrag erhalten, eine Entgeltregelung für dauerhaft genutzte städtische Räume zu erarbeiten. Das Ergebnis der Überprüfung sei in der vorliegenden Informationsvorlage dargestellt. Die Verwaltung komme zu dem Ergebnis, dass eine Entgeltregelung auf Grund exakt ermittelter Kosten insgesamt unwirtschaftlich sei und habe daher keinen Beschlussvorschlag formuliert.

Herr Klein erläutert die Informationsvorlage. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Nutzung der städtischen Räume sei eine Ermittlung und nutzungsgerechte Verteilung der Betriebskosten mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand möglich. Hierbei übersteigen die dabei fälligen Kosten letztlich die Einnahmen, die durch die Entgelterhebung erzielt werden könnten. Insofern sollte von einer entsprechenden Entgelterhebung abgesehen werden. Lediglich für die dargestellten 5 Objekte sei eine Pauschalabrechnung u.U. möglich.

Ratsfrau Niederdelmann kritisiert, dass einige Vereine, die derzeit städtische Räume kostenfrei nutzen, diese Räume für Einzelveranstaltungen wie Feiern etc. weitervermieten und dadurch Einnahmen erzielen.

Die Ratsherren Rettig, Peters und Staudinger-Napp sprechen sich für eine pauschale Entgelterhebung aus.

Ratsherr Radmacher weist eine mögliche Entgelterhebung zurück, da die nutzenden Vereine und Institutionen bisher noch nicht über die Angelegenheit informiert worden seien.

Bürgermeister Spindler erfragt, ob die Verwaltung für die 5 dargestellten Objekte eine Betriebskostenpauschale ermitteln solle und eine mögliche Entgelterhebung auf dieser Basis mit den betroffenen Nutzern besprechen solle.

Ratsherr Peters spricht sich dafür aus und beantragt, eine entsprechende Entgeltregelung zu beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU		7	
FDP	2	2	
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**5 Erlass einer Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung)**

**Vorlage: FB5/549/2013**

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat, die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) - Anlage - zu beschließen.

Der Gebührentarif wird Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
FDP	1	3	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	

Bürgermeister Spindler erläutert, die Verwaltung habe im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 den Auftrag erhalten, eine Entgeltregelung für die gastronomische Sondernutzung an öffentlichen Straßen zu erarbeiten. Das Ergebnis der Überprüfung sei in der vorliegenden Beschlussvorlage dargestellt.

Herr Trapp erläutert anschließend die in der Vorlage dargestellte Ermittlung des Gebührensatzes.

Ratsherr Radmacher lehnt eine Gebührenerhebung ab, da sie dazu führe, dass Wirte weniger Außenflächen mit Gastronomie belegen und dies dann zu einem Rückgang der Aufenthaltsqualität in den Ortsteilen führe. Alternativ solle die Mindestaußenfläche auf 15 qm angehoben werden.

Ratsherr Gabernig erklärt, die FDP-Fraktion werde nach intensiver interner Beratung dem Vorschlag insgesamt nicht zustimmen können.

Vertreter der übrigen Fraktionen äußern demgegenüber Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung.

**6 Benennung von Erschließungsstraßen in Meerbusch-Osterath im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 266 " Meerbusch OSTARA"**

**Vorlage: FB6/475/2012**

Bürgermeister Spindler berichtet, ihm liege eine Bitte der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vor, die Beschlussfassung zu vertagen.



Ratsherr Peters erläutert diese Bitte. Nach dem bestehenden Grundsatzbeschluss sollten in diesem Bereich vorrangig Frauennamen Verwendung finden. Alternativ könnten Straßen auch nach Personen benannt werden, die während der nationalsozialistischen Herrschaft des Dritten Reichs verfolgt wurden.

Der Ausschuss ist einstimmig damit einverstanden, die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt zu vertagen.

## **7 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **8 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Herr Bechert erläutert ergänzend, dass die Stadt Meerbusch noch bis zum 29. Mai 2013 Gelegenheit habe, eine Stellungnahme im Rahmen der "Festlegung des Untersuchungsrahmens für die Strategische Umweltprüfung 2013 zum Bundesbedarfsplan Übertragungsnetze" abzugeben. Die Verwaltung werde wiederum vorschlagen, dass eine Variantenprüfung für die Netzverknüpfungspunkte im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung durchgeführt wird und die Umweltauswirkungen von Konverterstandorten geprüft und dargestellt werden. Im weiteren Verfahren werde dann der überarbeitete Umweltbericht und Netzentwicklungsplan 2013 im Rahmen einer Konsultation voraussichtlich im Herbst von der Bundesnetzagentur zur Stellungnahme vorgelegt werden.

Bürgermeister Spindler erläutert, die städtische Stellungnahme werde dem Rat übermittelt.

Ratsherr Jüngerkes bittet darum, die in der letzten Sitzung des Ausschusses vorgestellten Folien zur weiteren Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Bürgermeister Spindler sagt dies zu.

Ratsherr Müller bittet darum, die in der letzten Sitzung des Ausschusses beschlossene Resolution gegen die Privatisierung der Wasserversorgung neben dem Europaabgeordneten Florenz auch an die örtlich zuständigen Europaabgeordneten der übrigen Fraktionen weiterzuleiten.

Bürgermeister Spindler sagt dies zu.

## **10 Termin der nächsten Sitzung: 13. Juni 2013**

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 13. Juni 2013 statt.

Bürgermeister Spindler weist darauf hin, dass auch diese Sitzung bereits um 16.00 Uhr beginnen solle, da zunächst eine gemeinsame Sitzung mit dem Sozialausschuss und dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften vorgesehen sei.

## **11 Verschiedenes**

### **11.1 Kundenbefragung der IHK in Meerbusch-Osterath**

Bürgermeister Spindler begrüßt Herrn Haack von der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein.

Herr Haack erläutert an hand eines Folienvortrages, der der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, ausführlich die Ergebnisse einer Befragung von 150 Passanten. Als zusammenfassendes Ergebnis sei festzustellen, dass die Befragten mit der Sicherheit, der Sauberkeit im Ort und mit dem Service der vorhandenen Fachgeschäfte gut zufrieden seien. Jedoch seien in den Bereichen Angebotsvielfalt, Angebotsbreite und Angebotstiefe wesentliche Mängel festzustellen. Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet Herr Haack Nachfragen einzelner Ausschussmitglieder.

### **11.2 Wertgrenzenfestlegung bei Investitionen**

Herr Fiebig berichtet, dass sich die in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am 19.05.2011 beschlossene Festlegung der Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO von 100.000 € für Hoch- und Straßenbaumaßnahmen und von 250.000 € für sonstige Maßnahmen in der Praxis bewährt habe. Die beschlossene 2-jährige Befristung der Festlegung laufe nunmehr ab. Die Verwaltung schlage vor, die Festlegung der Wertgrenzen unbefristet weiterzuführen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis und erhebt keine Einwände.

### **11.3 Entsorgungsverträge für Abfälle**

Ratsherr Jung bittet um Auskunft über die derzeitige Laufzeit der Entsorgungsverträge zum kommunalen Abfallaufkommen und der Zuordnung zu bestimmten Müllverbrennungsanlagen.

Herr Bechert berichtet, dies sei Angelegenheit des Rhein-Kreises Neuss, der im Jahr 2016 die Entsorgung neu ausschreiben werde.

### **11.4 Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung**

Ratsherr Peters fragt nach einer Sitzung des Arbeitskreises. Der Stadtkämmerer erklärt, er werde dazu einladen.

Hinsichtlich der Nachfrage von Ratsherrn Peters zu dem Personalmanagement erklärt Bürgermeister Spindler, dass dazu ja im Rahmen des vorgestellten Konzeptes im September 2013 weiter berichtet werde.

### **11.5 Verlängerung Böhlerstraße**

Ratsfrau Niederdellmann bittet um Auskunft, ob der Bürgermeister mit dem Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf ein persönliches Gespräch zur Verlängerung der Böhlerstraße geführt habe.

Bürgermeister Spindler führt aus, er habe in der Angelegenheit mit dem zuständigen Bezirksvorsteher gesprochen, der die Meerbuscher Sicht teile und in Düsseldorf auch vertrete. Er werde den Düsseldorfer Oberbürgermeister aber auch noch auf das Thema ansprechen.

### **11.6 Denkmäler auf dem Ostaragelände**

Ratsherr Rettig fragt nach, ob es auf dem ehemaligen Ostaragelände Baudenkmäler gebe, z.B. der Siloturm oder das Pfortnerhaus.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard erklärt, es gebe dort keine Baudenkmäler.

Meerbusch, den 24. Mai 2013

---

Dieter Spindler  
Bürgermeister

---

Wolfram Olbertz  
Schriftführer/in